

## Schriftstücke und Gegenstände

die im Contexte der Chronik ausführlicher behandelt sind.

Die mit einem \* bezeichneten Stücke sind wortgetreue Uebersetzungen oder Copien vorliegender Originalien.

- \*1054 Kaiser Heinrich III. schenkt der Kirche in Krems einen Bezirk der Stadt und verleiht dem Pfarrer die Gerichtsbarkeit über denselben.
- \*1250 Eidliche Erklärung der Bürgerschaft von Krems und Stein, die von Kaiser Heinrich der Pfarrkirche in Krems verliehenen Freiheiten schützen zu wollen.
- \*1269 Albert von Beldspergh stiftet das Frauenkloster in Umbach.
- \*1275 Dechant J. R. verleiht dem Sifrid die Pfarre Stein mit der Bedingung, daß er jährlich 10 Wiener Pfund dem jeweil. Dechant in Krems gebe.
- \*1297 Gundacker von Starckenberg bezeugt, daß er sich mit dem Abte von Ebersberg wegen des Zehentstreites über den Waidlinghof verglichen habe.
- 1303 Herzog Rudolf III. bestätigt die Freiheiten der Städte und gibt denselben wichtige Gesetze.
- 1305 Herzog Rudolf III. verleiht den beiden Städten alle Ehren und Würden gleich der Stadt Wien.
- \*1360 Herzog Rudolf IV. bestätigt die von Kaiser Heinrich der Kirche und dem Dechant in Krems verliehenen grundherrlichen Rechte.
- \*1373 Revers des Leopold, eines Arrestanten, den Burgfried der beiden Städte nicht mehr zu betreten bei Verlust beider Augen.
- \*1400 Urfähde des Heinrich Chornhauff, dem auf Fürbitte der Frau Beatrix, Witwe Herzog Albrechts, die Todesstrafe erlassen wurde.
- \*1407 Herzog Ernst berichtet beiden Städten, daß zwischen ihm und seinem Bruder keine Ausgleichung statt gefunden habe, und warnt sie, auf ihrer Hut zu sein.
- \*1407 Hans von Celsing warnt beide Städte vor einem Ueberfall des Bischofs von Freisingen, Herzog Leopolds Kanzler, und der Ritterschaft.
- \*1412 König Sigmund erklärt, daß er dem Herzoge Albrecht seine Tochter zur Ehe versprochen habe, und fordert sie zur Treue gegen denselben auf.
- \*1416 Herzog Albrecht verleiht den beiden Städten das Recht einen Bürgermeister zu wählen.



- \*1419 Kaiser Sigismund bestätigt zu Ofen die von Kaiser Heinrich III. der Pfarre in Krems verliehenen Freiheiten.
- \*1424 Herzog Albrecht übergibt das Gericht zu Krems dem Ludwig Hainberger.
- \*1425 Herzog Albrecht fordert Deputirte von beiden Städten zur Berathung über die Vertheidigung gegen die Hussiten.
- \*1434 Aufruf Herzog Albrechts zum Feldzug gegen die Böhmen.
- \*1446 Der Magistrat wird nach Wien citirt, weil er gewaltsam den Dechanthof in Mautern angegriffen hat. Verantwortung des Magistrates hierüber.
- \*1446 Friedrich bietet die Kremser auf, mit ihm gegen die Ungarn ins Feld zu ziehen.
- \*1447 Kaiser Friedrich intercedirt bei einer Schwebung.
- \*1453 Entscheidung Königs Ladislaus zwischen den Bürgern und dem Rathe in Krems über Kornmarkt, Stadtrechnung, Weinschank, Steuern 2c.
- \*1457 König Ladislaus begnadiget anläßlich seines ersten Besuches in Krems den Arrestanten Watfas.
- \*1462 Schluß des Landtages in Krems.
- \*1477 Die Städte berichten dem Kaiser über den Beginn der Belagerung beider Städte durch die Ungarn.
- \*1477 10. Nov. Waffenstillstand zwischen Kaiser Friedrich und Mathias Corvinus.
- \*1477 11. Nov. Abredung des Waffenstillstandes vor den Mauern von Krems.
- \*1477 11. Nov. Schreiben der Kremser an den Kaiser, warum die Stadt Stein von ihm besser mit Kriegsbedarf versorgt werde, als Krems.
- \*1477 28. Nov. Aufkünden des Waffenstillstandes.
- \*1477 1. December. Weiterer Bericht über die Belagerung an Seine Majestät.
- \*1477 Am 18. Dec. Entschuldigungen und Klagen der Kremser gegen die Steiner.
- \*1486 Kaiser Friedrich muntert die Stadt Krems zum Widerstande auf, nachdem Stein in die Hände der Ungarn gefallen war.
- \*1486 Resultat der Rathswahl für Krems und Stein.
- \*1493 Muster und Ausrüstung der Diensilente, welche gegen Weitsko ins Feld rücken.
- \*1493 Beschwärskrift der Stadt Krems an Kaiser Max gegen die Stadt Stein.



- \*1495 Bertheidigungsschrift der Kremser über die Beschwerden der Stadt Stein an Se. Majestät.
- \*1495 Beschwärsschrift der Kremser gegen Stein an die landst. Rätthe.
- 1497 Die Stadt Krems bittet Se. Majestät, sie in ihren Rechten zu schützen, laut welchen jeder Grundbesitzer hier, wie die Klosterhöfe u. a. m. in allen Lasten der Stadt mitleiden solle.
- \*1497 Seltfame Relation eines Kremserischen Deputirten über seine Verrichtungen am königlichen Hofe.
- \*1519 Schreiben der neuen Landrätthe, nach dem Tode Kaiser Maximilians an die Stadt Krems.
- \*1522 Kaiser Ferdinand begnadigt jene, welche den aufgeworfenen Landrätthen angehangen.
- \*1522 Georg Kiemser quittirt für die ausgefolgte Verlassenschaft des Preterhofer.
- \*1523 Ein Zolltarif für Krems.
- \*1525 Vergleich zwischen beiden Städten und dem Stifte Göttweig über das Fischrecht und einige Auen in der Donau.
- 1528 Landesfürstl. Intimation, betreffend die Wiedertäufer.
- 1539 Der Magistrat vertheidiget sich gegen die Beschwerde des Propstes v. Berchtesgaden, wegen Abnahme der Mauth für durchgeführte Weine.
- 1546 Warnung des Schlüsselamtsmannes vor Beschädigung des kaiserl. Gefalles durch Contrabante.
- \*1547 Taxordnung für den Stadtschreiber.
- 1548 Weingartenordnung.
- \*1551 Darlegung des finanziellen Zustandes der Städte, wegen Aufschub der zu einem Wiener Studenten-Convicte geforderten Steuer. Specification der Ausgaben und Einnahmen.
- 1559 Inskriften an einem Plafond von diesem Jahr.
- 1566 Erstes Sessionsprotokoll des neu gewählten Rathes.
- \*1567 Streitschrift zwischen dem kath. Pfarrer und den protestantischen Stadträtthen.
- \*1570 Kaiser Maximilian II. ersucht die beiden Städte um Bürgschaft bei Freih. v. Eging für ein Darlehen von 15.000 fl.
- \*1572 Kaiser Maximilian II. ersucht in Folge der geleisteten Bürgschaft die Städte um Zahlung der letzten 5000 fl.
- \*1573 Der Magistrat beschreibt den außerordentlichen Wasserschaden vom Juli 1572 und vom Jänner 1573.
- \*1575 Der Magistrat fragt sich in Wien an, was es mit den Streifzügen der Türken sei.



- 1576 Die Stadt entschuldiget und vermahrt sich vor einem neuen kais. Darlehen von 25.000 fl.
- \* 1578 Bericht über den schlechten Zustand der Pfarrkirche.
- \* 1581 Ordnung für die evangelische Schule in Krems.
- \* 1589 Bericht des Magistrates über die in Folge des kais. Erlasses wegen Rückkehr zur katholischen Kirche, hier entstandene Rebellion.
- 1589 Das Strafurtheil.
- 1590 Der Magistrat schreibt an die Regierung, es möchte Acht und Bann von den Städten genommen, und die Erlaubniß zur neuen Rathswahl gegeben werden.
- \* 1592 Beide Städte bitten den Erzherzog Ernst um Aufhebung der Suspension der Rathswahl.
- 1595 Verhalten der Städte während des Bauernkrieges.
- 1607 Finanzieller Zustand des Bürgerspitals.
- \* 1615 Die Ausöhnung mit dem Kaiser.
- \* 1615 Bericht des Dechanten Daniel Zeno an Se. Majestät über die Baufälligkeith der Pfarrkirche.
- \* 1616 Schreiben des Rathes zu Krems an den Abt Georg Falb in Göttweig, wegen dem Bau der Pfarrkirche.
- \* 1616 Beschreibung des damaligen Zustandes der Stadt Krems aus den Annalen des Collegiums.
- \* 1619 Bericht des Magistrates an den Kaiser über die Conspiration einiger protestantischen Bürger mit dem Grafen Thurn.
- \* 1619 Belagerung von Krems durch die böhmischen Protestanten unter dem Obrist Carpezan.
- \* 1620 Todesurtheil über Nicolaus Huß, welcher den aufrührerischen Ständen Nachricht gab.
- \* 1620 Die Stadt beschwert sich durch ihre beiden Landtagsabgeordneten in Wien über die Vegetationen der kais. Soldaten.
- \* 1623 Bericht des Magistrates über Gottesdienst, Waisen- und Kammeramtskassa an Dechant Zeno.
- 1625 Hauer-Ordnung.
- \* 1627 Polizeiordnung gegen den Luxus bei Mahlzeiten, und in der Kleidertracht.
- 1633 Extra-Steuerpatent.
- 1634 Finanzlage der Stadt Stein.
- 1643 Befehl wegen Befestigung der Stadt gegen die anrückenden Schweden.
- 1643 Antwort des Magistrates auf diesen Befehl.
- 1644 Consignation der wehrhaften Männer hier.



- 1645 Einnahme der Städte durch die Schweden.
- \*1645 Die Stadt Krems richtet ein bewegliches Memoriale an Torstensson, betreffend die Brandschätzung.
- 1645 Die Schweden in Grafenegg, Dürnstein zc.
- 1645 Torstensson marschirt gegen Wien.
- 1646 Bemühungen der kaiserl. Truppen, die Städte den Schweden wieder abzunehmen.
- 1646 Hiesige Belagerung und Einnahme der Stadt Krems durch FM. von Puchheim.
- 1655 Marktordnung für die Aufstellung der Wagen.
- 1673 Eröffnung der Friedhofskapelle vor dem Steinerthor.
- \*1680 Auszug aus dem gräfl. Althaniſchen Testamente.
- 1683 Befestigung der Stadt gegen die Türken.
- \*1687 Verzeichniß der Criminal-Inquisiten.
- 1689 Liſta der hier befindlichen Klöſter und Herrenhöfe.
- \*1701 Die Juden sprechen den Bann über die Stadt Krems, und bleiben von ihren Märkten weg. Ihre Beschwerden.
- \*1701 Vertheidigungsschrift der Kremser.
- \*1702 Contract über den Guß der großen Glocke in Krems.
- \*1703 Landesaufgebot gegen die ungarischen Rebellen unter Ragocz.
- \*1703 Vertheidigungsanstalten der Stadt Krems gegen einen Angriff der ungarischen Rebellen.
- \*1704 Obligation für das eingelöste Kirchenſilber.
- 1705 Motiv-Proceſſion nach dem Sonntagberg.
- \*1707 Die Bürgerschaft protestirt gegen die Einführung der englischen Fräuleins.
- \*1707 Bitte des Magistrates, daß die auf 500 fl. erhöhte Beſtätigungstaxe der Privilegien auf den alten Betrag pr. 201 fl. herabgeſetzt werde.
- 1708 Verkauf der Lehner in Weinzierl.
- \*1716 Bitte um Verhaltungsbefehle wegen eines in das Kapuzinerkloſter geflüchteten Diebes.
- \*1717 Vergleich zwischen den Städten Krems und Stein über ihre Streitigkeiten.
- \*1726 Feuerlöschordnung für Krems.
- \*1741 Diarium über den Kurbayriſch feindlichen Einfall.
- \*1756 Erklärung der Kapuziner, daß das Kloſter Und zu Krems und nicht zu Stein gehöre.
- \*1756 Verfügung wegen des durch üble Wirthſchaft herabgekommenen Bürgerſpitals.



- \*1762 Vertrag über die Wallfahrt nach Maria Zell.
- 1762 Schulordnung für die Stadtschule.
- 1773 Der letzte Lehrkörper aus dem Jesuitenorden.
- \*1780 Die Althan-Zona'sche Studentenstiftung.
- \*1787 Bitte um Bewilligung, die Decke in der Pfarrkirche malen lassen zu dürfen.
- \*1805 Kriegsmanifest Kaiser Franz II.
- 1805 Die Schlacht bei Loiben.
- 1805 Inschrift des Denkmals für FMR. Seb. Schmidt in Krems.
- \*1805 Die Franzosen in Göttweig.
- \*1806 Kreis Schreiben wegen einer Sammlung für Loiben.
- 1809 Die französische Invasion in Krems und Stein.
- \*1809 Die französische Invasion in Göttweig und Umgegend.
- \*1814 Schulstiftung des Franz Neumann.
- 1823 Dechant Milbe wird Bischof in Leitmeritz.
- \*1826 Plan zu einer Kettenbrücke am Wienerthor.
- 1830 Der Eisgang auf der Donau.
- 1848 Die Vorgänge dieses Jahres in Krems.
- 1848 Die Innungen suchen an um die Wahrung ihrer gewerblichen Rechte.
- 1850 Die Neuwahl der Gemeinderepräsentanz.
- 1851 Die Explosion des Pulverthurmes.
- 1855 Die Kremsthal-Uberschwemmung.
- 1861 Gemeindeauschufwahl. Rechenschaftsbericht.
- 1861 Das 1. östr. deutsche Gesangsfest.
- 1863 Eröffnung der Oberrealschule.
- 1864 Gemeindeauschufwahl. Rechenschaftsbericht.
- 1866 Vorgänge hier in Folge des Krieges.
- 1867 Gemeindeauschufwahl. Rechenschaftsbericht.